

---

**Persistenter Identifier:** 1530689129952\_1875\_1

**Titel:** Programm der Königlich Württembergischen Polytechnischen Schule zu Stuttgart für das Jahr 1875 auf 1876.

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1875

**Signatur:** UASSt-DD1-014

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952\\_1875\\_1/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1875_1/1/)

**Abschnitt:** 5. Ingenieurfächer

**Strukturtyp:** chapter

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952\\_1875\\_1/19/LOG\\_0023/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1875_1/19/LOG_0023/)

**Populäre Maschinenkunde.**

4 Stunden: Professor Schmidt.

Maschinen zum Heben fester Körper, Motoren, Maschinen zum Fördern von Wasser und Luft, Lokomotiven und Eisenbahnen. — Beschränkte mathematische und mechanische Vorkenntnisse genügen zur Theilnahme.

**5. Ingenieurfächer.****Praktische Geometrie**

s. unter »Mathematik und Mechanik«.

**Technische Mechanik.**

Vortrag und Übungen im Winter 10, im Sommer 8 Stunden; im Winter für Vorgerücktere weitere 4 Stunden Übungen: Professor Autenrieth.

Statik und Dynamik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper, vom technischen Standpunkt aus behandelt, mit Einschluss der Festigkeitslehre und der Statik der Baukonstruktionen.

In den Übungsstunden werden im Anschluss an den Vortrag Aufgaben aus der Praxis des Technikers theils graphisch, theils durch Rechnung gelöst, wobei auf die verschiedenen Berufszweige Rücksicht genommen wird.

Die Zulassung zur technischen Mechanik ist bedingt durch den Besitz gründlicher Vorkenntnisse in den Principien der höhern Analysis und der allgemeinen Mechanik, nachzuweisen entweder durch Vorlegung amtlicher Zeugnisse oder — in Ermanglung solcher — durch Erstehung einer besonderen, vor Beginn des Unterrichts stattfindenden Prüfung. Bis zum Abschluss der Reorganisation werden jedoch auch Candidaten, welche sich über Vorkenntnisse in der allgemeinen Mechanik nicht auszuweisen vermögen, unter der Bedingung zur technischen Mechanik zugelassen, dass sie gleichzeitig mit der technischen auch allgemeine Mechanik hören.

**Ausgewählte Kapitel aus der Ingenieurmechanik.**

Im Winter publice: Dr. Weyrauch.

**Ausgewählte Kapitel aus der graphischen Statik.**

Im Sommer publice: Dr. Weyrauch.

**Brückenbau I.**

3 Stunden Vortrag; im Winter 6, im Sommer 9 Stunden Konstruktionsübungen: Professor Baurath v. Hänel.

Steinerne und eiserne Brücken.

Bedingung der Zulassung ist vorhergehender oder mindestens gleichzeitiger Besuch der technischen Mechanik mit Übungen, sowie der Bauformenlehre mit Übungen.

**Brückenbau II.**

Professor Baurath v. Hänel.

Vortrag: im Winter 2 Stunden: Hölzerne Brücken, Gründungen, Tunnelbau.

Konstruktionsübungen: im Winter 9, im Sommer 6 Stunden: Eiserne und hölzerne Brücken.

Bedingung der Zulassung zu den Brückenkonstruktionsübungen II. ist vorhergehender erfolgreicher Besuch der technischen Mechanik mit Übungen.

**Encyclopädie der Ingenieurwissenschaft.**

3 Stunden: Baurath v. Hänel.

Dieser Vortrag hat den Zweck, Angehörigen anderer Fachschulen, insbesondere der Architektur- und Maschinenbauschule, das für sie Wissenswerthe aus dem Ingenieurfach in möglichster Kürze vorzuführen, wobei insbesondere auch auf die Anforderungen der Staats- resp. Diplomprüfungen für Architekten und Maschinenbauer Rücksicht genommen wird.

**Eisenbahnbau.**

Im Winter 4, im Sommer 2 Stunden: Professor Laissle.

**Strassenbau und Erdbau.**

Im Winter 2 Stunden: Professor Laissle.

**Übungen im Strassen- und Eisenbahnbau.**

Im Winter 10, im Sommer 6 Stunden: Professor Laissle.

**Wasserbau.**

Im Sommer 4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen: Professor Laissle.

Die Zulassung zu den Übungen im Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbau ist bedingt durch vorhergehenden erfolgreichen Besuch der technischen Mechanik mit Übungen.

**Gesetzgebung über Strassen- und Eisenbahnbauwesen und über Wasserrecht.**

s. »Allgemein bildende Fächer.«

**6. Architekturfächer.****Technische Mechanik.**

s. »Ingenieurfächer«.

**Baumaterialienlehre.**

Im Winter 2 Stunden: Baurath v. Tritschler.

**Baukonstruktionslehre I.**

4 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen: Professor Dollinger.

Stein- und Holzkonstruktionen.

Bedingung der Zulassung zu den Konstruktionsübungen I. ist vorausgegangener erfolgreicher Besuch des Bauzeichnens.

**Baukonstruktionslehre II.**

2 Stunden Vortrag, 6 Stunden Übungen: Professor Dollinger.

Eisenkonstruktionen und zusammengesetzte Konstruktionen.

Unter den Übungen kommt auch das Entwerfen einfacher Gebäude in einer den Bedürfnissen der Studirenden des Ingenieurfachs entsprechenden Ausdehnung vor.

Das Vorrücken vom ersten zum zweiten Kurs der Baukonstruktionslehre ist durch den Besitz zureichender Kenntnisse in der Baukonstruktionslehre I. bedingt.

**Hochbaukunde.**

4 Stunden Vortrag, 4 Stunden Übungen: Professor Baurath v. Tritschler.

Systematische Beschreibung und Anleitung zur Anlage der verschiedenen in der bürgerlichen Baukunst vorkommenden öffentlichen und Privatgebäude; landwirthschaftliche Baukunst. In den Übungen werden betreffende Entwürfe ausgearbeitet.

Das Vorrücken vom zweiten Kurs der Baukonstruktionslehre zur Hochbaukunde ist bedingt durch den Besitz zureichender Kenntnisse in der Baukonstruktionslehre II.

**Baukostenberechnung.**

Im Sommer 2 Stunden: Professor Baurath v. Tritschler.

**Baukonstruktionen für Maschinenbauer und Chemiker.**

Im Winter 2 Stunden Vortrag, im Sommer 4 Stunden Übungen:  
Professor Bareiss.

Encyklopädischer Kurs.

**Baugeschichte I.**

(des Alterthums).

2 Stunden: Professor Reinhardt.

Mit besonderer Berücksichtigung der griechischen, etruskischen und römischen Bauweise.

**Baugeschichte II.**

(des Mittelalters und der Renaissance).

2 Stunden: Professor Reinhardt.

Mit besonderer Berücksichtigung der romanischen und gotischen Bauweise.